

Almut Berenike Ruso  
Stadtbücherei Weinviertler Infocenter Mistelbach

# **Die Weinviertelbibliothek**

Aufbau und Entwicklung einer  
Textsammlung regionaler  
Schriftsteller

## **Inhalt**

<b>Einleitung</b>	S. 2
<b>Regionale Kultur?</b>	
Nationale Identität kontra europäische Kultur	S. 4
Identifizierung und Identität einer Region	S. 6
Probleme mit der Identität – Sonderfall Österreich	S. 8
<b>Die Weinviertelbibliothek</b>	
Idee und Konzept	S. 13
Aufbau und Sammlungsziel	S. 18
Beschaffung, Erfassung, Aufstellung, Präsentation	S. 21
Auswirkungen auf die Stadtbücherei	S. 23
<b>Literaturangaben</b>	S. 26

## Einleitung

Das Weinviertel als Kulturlandschaft ist ein in unserer Gegend den meisten Menschen geläufiger Begriff. Wem drängen sich bei seiner Erwähnung nicht Bilder von Kellergassenromantik, Brünnerstraßler, verträumte Dörfer inmitten von Weinbergen und ruhiger Beschaulichkeit auf. Das Weinviertel als „grünes Meer“, wie Alfred Komarek es liebevoll nennt.<sup>1</sup>

Doch daß das Weinviertel auch in literarischer und künstlerischer Hinsicht eine eigene, unverwechselbare Identität hat, ist selbst den meisten Bewohnern nicht bewußt. Und das obwohl es beileibe nicht nur die aus dem Weinviertel stammenden Künstler beeinflusst, auch im Werk von Künstlern, die nicht von hier stammen oder das Weinviertel nur von außen erleben, hinterlassen die Impressionen der Region ihre Spuren

Deshalb ist es einerseits verwunderlich, andererseits aber auch wieder nicht, daß es bislang keine Sammlung wie die sich zur Zeit in Aufbau befindliche Weinviertelbibliothek gibt. Hier sollen nicht nur die Werke der Weinviertler Künstler ihren Platz und Erwähnung finden, sondern auch diejenigen, die sich in irgendeiner Weise mit dem Weinviertel beschäftigen oder die von ihm irgendwie beeinflusst worden sind.

Ich möchte mich in dieser Arbeit mit der Konzeption und dem Ziel dieser Sammlung befassen. Wie schon erwähnt ist sie zur Zeit erst im Aufbau begriffen und auch noch nicht zugänglich, da noch nicht aufgestellt. Alle Aussagen zum Thema Präsentation und Auswirkungen, Akzeptanz bei der Bevölkerung und dergleichen müssen daher hypothetisch bleiben und sind als solche nur als meine persönlichen Ideen und Interpretationen zu verstehen. Wahrscheinlich sieht die Situation in Zukunft anders aus, und um gültige Aussagen treffen zu können, bliebe nur, das Projekt laufen zu lassen und eine Weile zu beobachten..

---

<sup>1</sup> Alfred Komarek: Weinviertel. Tauchgänge im grünen Meer.- Wien, 1998

Ich muß außerdem noch bemerken, daß der von mir im Vorfeld der Recherche gewählte Titel nicht mehr ganz richtig ist, da ich im Zuge meiner Untersuchungen erst erfahren habe, daß das Ziel der Weinviertelbibliothek nicht nur die Sammlung von Texten Weinviertler Schriftsteller ist, sondern viel mehr beinhalten soll. Insofern ist der Untertitel wahrscheinlich irreführend und inkorrekt. Ich habe ihn jedoch beibehalten, da die Arbeit unter diesem Titel beantragt wurde, stelle aber hier richtig, daß der Untertitel besser hieße: *„Aufbau und Entwicklung einer regionalen Sammlung.“*

Im ersten Teil der Arbeit möchte ich mich zunächst mit den Begriffen „Region“ und „regional“ näher betrachten. Außerdem erscheint es mir sehr wichtig, darauf einzugehen, welche Bedeutung Kultur für das Selbstverständnis und die Selbsteinschätzung einer Region hat und welchen Stellenwert die Beschäftigung mit regionaler Kultur hat, vor allem in Zeiten, in denen politische und kulturelle Integration wichtige Schlagworte sind.

Daß die Beschäftigung mit Regionalliteratur im Moment wieder sehr aktuell ist, zeigen diverse Tagungen, Forschungsprojekte und Vorlesungen zum Thema, leider alle in Deutschland. Als Beispiel sei die vom 26. – 28. 5. 2000 im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster stattfindende Tagung mit dem Titel: „Regionalliteratur heute?!“, veranstaltet von der Literaturkommission für Westfalen, die der Frage nach der Aktualität von regionaler Literatur und ihrer Erforschung kritisch nachgehen wird.<sup>2</sup>

Bedingt durch den Abgabetermin dieser Arbeit ist es mir nicht möglich, in die Referate dieser Tagung Einsicht zu nehmen, die unter Umständen nach der Tagung im Internet erhältlich sein werden. Sie sei hier also lediglich als Beispiel der Aktualität des Themas erwähnt.

Mein Dank für die Realisierung dieser Arbeit gilt Dr. Peter Kenyeres, Obmann des Kulturbundes Weinviertel, für die Zeit die er mir geopfert und die Fragen zum Thema Kulturbund und Weinviertelbibliothek, die er mir beantwortet hat, sowie Martin Höfer

---

<sup>2</sup> siehe unter: <http://www.lwl.org/literaturkommission/7regionl.htm>





















































